

Veranstungshinweise

Termin

Donnerstag, 27. Juni 2019, 17:00 – 19:30 Uhr

Veranstungsort

Universitätsklinikum Essen
Hörsaal im Operativen Zentrum II
Hufelandstr. 55
45147 Essen

Anmeldung

Bitte über <https://wtz-essen.de/symposium-palliativmedizin-am-wtz>

Ansprechpartner vor Ort

Wissenschaftliche Leitung:
PD Dr. M. Tewes (mitra.tewes@uk-essen.de)
Organisation:
WTZ-Geschäftsstelle (wtz@uk-essen.de)

Ansprechpartner AG Palliativmedizin

- Prof. Dr. K. Oechsle (k.oechsle@uke.de)
- Prof. Dr. C. Ostgathe (palliativmedizin@uk-erlangen.de)

Ansprechpartner Koordinationsstelle Palliativmedizin im Netzwerk der Onkologischen Spitzenzentren

S. Lödel, PD Dr. S. Gahr, I. Gheith
(ccc-koordination.pm@uk-erlangen.de)

Allgemeine Informationen

<http://www.ccc-netzwerk.de/arbeitsgruppen/palliativmedizin.html>

Teilnahme

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme wurde bei der Ärztekammer (AEKNO) beantragt.

Diese Veranstaltung wird von der Deutschen Krebshilfe gefördert (Gesamtsumme: 2.750,00 €).

Anfahrt



Anfahrt und Parken

Das Universitätsklinikum Essen ist mit folgenden Bus- und Bahnlinien zu erreichen:

- die U-Stadtbahn (U17), Haltestelle „Holsterhauser Platz“ und
- die Straßenbahn (106), Haltestelle „Klinikum“, fahren tagsüber im 10-Minuten-Takt. Eine Anreise mit dem Bus ist mit den Linien 160/161 möglich, Endstation „Klinikum“.

Bei Anreise über die Autobahn A52

Abfahrt Essen-Rüttenscheid und dann der Beschilderung Universitätsklinikum folgen.

Bei Anreise über die Autobahn A40

Abfahrt Essen-Holsterhausen und dann der Beschilderung Universitätsklinikum folgen.

Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten in Parkhäusern an der Hufelandstraße/Haupteingang und an der Virchowstraße.

Netzwerk

7. SYMPOSIUM PALLIATIVMEDIZIN

Im Netzwerk der von der Deutschen Krebshilfe geförderten Onkologischen Spitzenzentren

Frühe Integration – Palliativmedizin als Bestandteil der Onkologischen Therapie

27. Juni 2019

17:00 – 19:30 Uhr

Hörsaal im Operativen Zentrum II
Hufelandstr. 55, 45147 Essen



Universitätsmedizin Essen

Universitätsklinikum
Erlangen



CCC
Comprehensive
Cancer
Center
Erlangen-EMN
Europäische Metropolregion Nürnberg

Gefördert durch:



Deutsche Krebshilfe
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Das Symposium

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Patientinnen und Patienten und interessierte Bürger,

Die Deutsche Krebshilfe fördert seit 2007 eine begrenzte Zahl Onkologischer Spitzenzentren. Diese Zentren haben eine sehr aktive Arbeitsgemeinschaft Palliativmedizin, welche als Auftakt ihrer halbjährlichen Treffen jeweils öffentliche Symposien veranstaltet. Zu diesen Symposien sind alle Mitglieder der medizinischen Versorgung, Sozialarbeiter, Hospizdienste und Psychoonkologie eingeladen. Natürlich sind interessierte Patientinnen und Patienten, Angehörige und Bürger ebenfalls herzlich willkommen.

Gastgeber dieses 7. Netzwerksymposiums ist das Westdeutsche Tumorzentrum der Universitätsmedizin Essen. Gemeinsam mit unseren AG Mitgliedern und dem Auditorium wollen wir über die frühe Integration der Palliativmedizin diskutieren. Seit einigen Jahren ist bekannt, dass eine begleitende palliativmedizinische Versorgung von Beginn der Tumorbehandlung zu einer Verbesserung der Lebensqualität führt und ggf. sogar die Lebenszeit verlängern kann. Aus diesem Grunde wird eine frühe Integration der Palliativmedizin empfohlen. Der Alltag zeigt jedoch, dass viele Hürden zu überwinden sind.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir wichtige Aspekte für eine gelungene Integration beleuchten. Hierbei spielen Kommunikationsstrukturen und die Schulung über die Möglichkeiten der Palliativmedizin eine wichtige Rolle. Wir möchten aber auch etablierte und gut funktionierende Integrationsprozesse anderer Länder betrachten und gemeinsam mit Ihnen diskutieren, welche Prozesse hier in Deutschland praktikabel erscheinen. Auch im Namen von Frau Prof. Oechsle und Herrn Prof. Ostgathe (Sprecher der AG Palliativmedizin, CCC-Netzwerk der Deutschen Krebshilfe) laden wir Sie ganz herzlich ein!



Prof. Dr. K. Oechsle



Prof. Dr. C. Ostgathe



PD Dr. M. Tewes

Programm

- 16:30 Registrierung**
- 17:00 Begrüßung**
Univ.-Prof. Dr. Kurt Werner Schmid (Stellv. ÄD)
Dr. Jörg Hense
- Chair** Prof. Dr. Karin Oechsle
Prof. Dr. Christoph Ostgathe
- 17:10 Intuition – Integration – Migration: Sektoren-
übergreifende Hospizarbeit an der Universitäts-
medizin Essen.**
Dr. Ferya Banaz-Yasar
- 17:35 Integration von Diagnose und Prognose in das
„hier und jetzt“: Lösungsorientierte Kommuni-
kation in der Palliativmedizin**
Fr. Ursula Birk-Rump
- 18:00 Man sieht nur, was man weiß: Schulung in der
Palliativmedizin**
PD Dr. Mitra Tewes
- 18:30 Blaupause: Wie funktioniert die frühe Integration
international?**
PD Dr. Anne Letsch
- 19:00 Palliativmedizin gestern – heute – morgen**
Prof. Dr. Christoph Ostgathe
- 19:30 Ende der Veranstaltung**

Referentinnen und Referenten

Univ.-Prof. Dr. Kurt Werner Schmid
Stellv. Ärztlicher Direktor
Direktor des Instituts für Pathologie,
Universitätsmedizin Essen

Dr. Jörg Hense
Oberarzt Palliativstation WTZ4
Innere Klinik (Tumorforschung), Westdeutsches
Tumorzentrum, Universitätsklinikum Essen

Prof. Dr. Karin Oechsle
Stiftungsprofessur für Palliativmedizin mit Schwerpunkt
Angehörigenforschung
II. Medizinische Klinik, Zentrum für Onkologie
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. Christoph Ostgathe
Leiter der Palliativmedizinischen Abteilung
Universitätsklinikum Erlangen

Dr. rer. nat. Ferya Banaz-Yasar
Hospizarbeit am Universitätsklinikum Essen

Fr. Ursula Birk-Rump
Dipl. Sozialarbeiterin, Sozialdienst, Universitätsklinikum
Essen

PD Dr. Anne Letsch
Leitung Palliativbereich Campus Benjamin Franklin
Medizinische Klinik m. S. Hämatologie und Onkologie
Charité Universitätsmedizin Berlin

PD Dr. Mitra Tewes
Palliativmedizinische Sprechstunde, Innere Klinik
(Tumorforschung), Westdeutsches Tumorzentrum,
Universitätsklinikum Essen